

INHALT

EINLEITUNG	11
KLEINE THEORIE DER KRIEGSFOTOGRAFIE	27
1. Das Gewicht der Bilder	27
Bilder für den Krieg	
2. Zwei Fragen der Theorie	29
Wahrnehmung und Objekt der Wahrnehmung – Repräsentation	
3. Vorstellungen	32
Ist Erkenntnis ohne Erfahrung/Anschauung zu rechtfertigen? – Wissen und Mythen – Vom Himmel der Ideen auf den Boden der Bilder: Platon, Aristoteles und Folgen – Bild und Wirklichkeit – Die Welt als Vorstellung: Schopenhauer, Nietzsche, Wittgenstein – Beobachtung und Imagination: Tiefsee – Folgen für das Kriegsbild der Moderne – Perspektivismus – Perspektiven der Kamera – Bild und Macht	
4. Innere Bilder	52
5. Zwei Grundpositionen: Realismus – Konstruktion	57
Zerfall des Realismus und Aufstieg eines neuen Bildrealismus – Hunger nach Wirklichkeit – Rückkehr zum Realismus in der Theorie – Das Foto als Index – Verstrickungen des Blicks – Blick und Gegenstand beim Spurenlesen – Kriegsfotografie in der gesellschaftlichen Signifikationspraxis – Gibt es Kriegsfotografie?	

6. Authentizität als Problem der Kriegsfotografie	78
Die Wahr-Falsch-Opposition – Wenn es falsche Kriegsbilder gibt, muss es auch wahre Kriegsbilder geben? – Objektivität und Glaubwürdigkeit – Täuschung und Selbsttäuschung – Authentizität und Fototechnik	
7. Werturteile in der Kriegsfotografie	97
Wertung als gesellschaftliche Absprache – Solipsismus – Ein Beispiel: <i>Loyalistischer Soldat im Augenblick des Todes</i> – Darf das gute Foto lügen? Fakes und Camouflage	
8. Das Prinzip des Seriellen	111
Die Ordnung der Serie	
9. Kriegsbilder in Medien	117
Eigenschaften – Kriegsbilder in den Medien der Gegenwart	
10. Kriegsfotografie und Irrsinn	127
Seit dem Ersten Weltkrieg: Psychologie des Kriegs – Distanzierung von Angst – Trauma und Kriegsfotografie – Trauma in den Geisteswissenschaften – Dissoziation und Schizophrenie – Dissoziation als historische Kategorie – Dissoziation und Raum	
11. Immanente Irrationalität der Fotografie	145
Kann die Fotografie den Krieg als Irrsinn zeigen?	
 STATIONEN DER KRIEGSFOTOGRAFIE	149
1. Wie kommt der Krieg ins Bild?	149
Chronik: Medien-Innovationen erobern den Krieg	155
2. Dokumentation und Konstruktion	158
Dokumentation und Konstruktion – Dokumentation – Konstruktion: Bilder erzeugen den Krieg im Kopf – Disziplinierung und Verzauberung – Die Perspektive von unten	

3. Genealogie	199
Nach Ninive – Visual Culture und Kriegsfotografie – Frühe Kriegsfotografie	
– Der Erste Weltkrieg – Der Spanische Bürgerkrieg – Der Zweite Weltkrieg	
– Kriegsfotografie nach 1945: Vietnam	
4. Kriegsfotografen	268
Abenteurer und Augenzeugen – Profis und Knipser – Welcher Krieg? – Gen-	
der – Geld und Abhängigkeit	
 GEGENWART UND AUSBLICKE	279
1. Zerfall der Kriegsfotografie	279
2. Fotografie und internationale Kriegstribunale	282
3. Spiele der Digitalisierung	301
4. Reaktionen	304
Verleugnung – Neuer Realismus – Das falsche Erbe der Postmoderne	
5. Digitale Kriege: Infowar, Netwar, Drohnenkrieg	310
6. Neue Bilder vom Krieg?	315
7. Kurzer Ausflug in die Bilder der Kriegsführung im digitalen Zeitalter	320
8. Selfies	324
9. Kann die Kriegsfotografie aufs Neue erfunden werden?	326
Die Kriegsfotografie aus den Bindungen an die Schockbilder lösen – Neue	
Wege zur Kriegsfotografie? – Erneuerungen aus dem Diskurs: Staunen –	
Können aus Bildern Akteure werden?	

FOTOESSAYS

1: Frank Hurley, Der Tod und das industrialisierte Schlachtfeld	84
2: Ein Bein im Amerikanischen Bürgerkrieg	124
3: Roger Fenton, <i>The Valley of the Shadow of Death</i>	171
4: Die Helden der Maschinenwelt	182
5: Brieftaube mit Kamera	219
6: Robert Capa, Bilbao, Mai 1937	242
7: Jewgeni Chaldej, Trümmer in Berlin 1945: Existenzialismus in der Fotografie	256
8: Bosnien, Schockfotografie	285
9: Kontrollraum: Ein Foto aus unseren Kriegen	318
LITERATURVERZEICHNIS	341
ABBILDUNGSNACHWEISE	365
NAMENREGISTER	367